

Nutzungshinweise:

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die [digitale Edition](#). Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zitiervorschlag:

Hermann Engels an Friedrich Engels in Manchester. Barmen, Samstag, 5. März 1870. In: Marx-Engels-Gesamtausgabe digital, hg. v. der Internationalen Marx-Engels-Stiftung, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL <https://megadigital.bbaw.de/briefe/detail.xql?id=M5008285>

Hermann Engels an Friedrich Engels in Manchester. Barmen, Samstag, 5. März 1870

Lindenberg, Thomas (Bearbeitung)
Lura, Caroline (Bearbeitung)

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) Marx-Engels-Gesamtausgabe

Handschrift: Handschrift: Standort Orig. nicht bekannt; Kopie: RGASPI f. 9 op. 1 d. 12/1

Handschriftenbeschreibung:

Veröffentlichung nach einer Ersttranskription des RGASPI. Die Originalhandschrift konnte nicht eingesehen werden.

Absender: Hermann Engels
Schreibort: Barmen
Schreibdatum: 1870-03-05

Empfänger: Friedrich Engels
Empfangsort: Manchester

| Barmen 5. März 1870.

Lieber Friedrich!

Aus der einl. Copie meines heutigen Briefs an **Emil**^b in Engelskirchen^a siehst Du, wie es der **Mutter**^c geht. Die Sache ist gekommen wie ein Blitz aus heiterem Himmel; denn Mutter fühlte sich unmittelbar vor dem Eintreten dieser Erscheinung ganz & gar wohl & war munter und guter Dinge. – Hoffentlich sind die beiden Aerzte jetzt in der Berathung; ich warte mit Spannung auf das Resultat derselben. **Reinhold**^d hält die Sache indeß, bei Mutters hohem Alter, für bedenklich; obschon Mutter sich bis jetzt gar nicht so unwohl fühlt, auch keine Ahnung von großer Gefahr hat. –

Eben bringt **Rudolf**^e mir das Resultat der aertzlichen Berathung: **Sander**^f ist denn mit **Reinhold**^g ganz derselben Meinung und hält die Sache bei Mutters Alter allerdings auch für nicht unbedenklich. – Treffe daher lieber Deine Vorkehrungen, damit Du bei Empfang einer schlimmen Depesche gleich abreisen kannst.

Herzlichen Gruß

Dein Hermann.

Erläuterungen

- a)** Die Beilage ist nicht überliefert.
- b)** Engels, Emil (1828-1884)
- c)** Engels, Elisabeth (1797-1873)
- d)** Reinhold (Arzt), (-1872)
- e)** Engels, Rudolf (1831-1903)
- f)** Sander, Friedrich Emil (1833-1878)
- g)** Reinhold (Arzt), (-1872)

Kritischer Apparat